

Kurzabriss der Kartographiegeschichte Ostfrieslands

Den Anstoß, Karten der Niederlande bzw. Ostfrieslands herzustellen, die genauer sein sollten als bildhafte Darstellungen, gab die von Gemma Frisius 1533 herausgegebene Schrift „*Libellus de locorum describendorum ratione & de eorum distantiiis inveniendis nunquam ante hac visus*“, übersetzt: Ein Büchlein über das Verfahren, Orte zu beschreiben (zu zeichnen) und ihre Abstände zu ermitteln, wie man es vorher noch nie gesehen hat. Von Reeken hat die Ausgabe von 1574 übersetzt und im Verlag Wörner, Frankfurt am Main 1985, veröffentlicht. Es handelt sich um eine „Graphische Triangulation“, die auf dem Kartenentwurf durchgeführt wurde. Trigonometrische Punkte waren Kirchtürme oder andere hochragende Gebäude, die durch die Messung von Winkeln erfasst wurden (Literaturverzeichnis Nr. 12).

Jacob van Deventer wandte das Verfahren mit relativ großer Genauigkeit bei der Darstellung von Westfriesland (Karte Nr. 1) an.

Christian s’Grooten, Laurentius Michaelis, Florianus und Fabricius machten dagegen mehr schlecht als recht von der graphischen Triangulation Gebrauch, jedoch in der aufgeführten Reihenfolge mit steigender, aber noch nicht ausreichender Genauigkeit. Erst Ubbo Emmius wandte das Verfahren nach Gemma Frisius präzise an und erstellte eine Karte von Ostfriesland, die hinsichtlich der Lagegenauigkeit der Orte van Deventers Karte noch übertraf. Allerdings war ihm unbemerkt ein schwerer Fehler unterlaufen: Er hatte bei seiner Triangulation auf dem Kartenentwurf den Maßstab nicht halten können. Das hatte zur Folge, dass der östliche Teil von Ostfriesland einen anderen Maßstab hat als der westliche. Die Emmius-Karte besteht mithin aus zwei Teilkarten. Dieser Fehler wurde erst 1993 entdeckt.

Reiner Sonntag und ich wollten durch unsere 1991 begonnene Arbeit deutlich machen, dass nur diejenigen Karten als Emmius-Karten bezeichnet werden sollten, die von der Druckplatte stammen, der die Manuskriptkarte des Emmius als Vorlage diente. Diese Druckplatte gelangte später in die Hände der Verlage Kaerius und nachfolgend Visscher.

Die Karten von Hondius, Blaeu (Hondius) und Janssonius, die zwar in der Titeltartusche den Namen von Ubbo Emmius als Autor tragen, sind keine Ubbo-Emmius-Karten. Die Art ihrer Abhängigkeit von der echten Ubbo-Emmius-Karte war unbekannt. Reiner Sonntag und ich

haben die Karten untersucht und konnten eine Geschlechterfolge ausmachen. Nach dem frühen Tod von Reiner Sonntag habe ich die Arbeit allein fortgesetzt und konnte die Geschlechterfolge über die verschiedenen Zustände der Janssonius-Karte bis zu den Karten von Allard und Coldewey nachweisen.

Die Emmius-Karte, 1. Zustand, ist der „Urahn“ der genannten Karten.

Hondius hat den niederländischen Teil der Emmius-Karte (1. Zustand) durch eine andere Karte ersetzt, hat die ostfriesischen Orte sehr zuverlässig „abgekupfert“. Man könnte auch sagen, er hat die Triangulation von Emmius seiner Darstellung zugrunde gelegt, hat kleine topographische Details hinzugefügt und die Insetkarte von Florianus eingefügt. Außerdem versah Hondius seine Karte mit einem geographischen Netz .

Blaeu hat keine neue eigene Karte geschaffen, sondern hat die Hondius-Karte nur unter seinem Namen herausgegeben und stellte später das geographische Netz von Kapverdische Inseln auf Ferro um.

Janssonius hat den zweiten Zustand der Hondius-Karte nachgestochen und den neuen Entwurf individuell ausgestaltet.

Allard stach die Janssonius-Karte (1. und 3. Zustand) teilweise nach und benutzte für die Darstellung des Groningerlandes und des Wattenmeeres zwei weitere Karten als Vorlage.

Coldewey ließ durch den Verlag Homann die Carel-Allard-Karte (3. Zustand) nachstechen und übersandte ihm neun weitere Karten bzw. Handzeichnungen zur Ergänzung des Entwurfs.

Der Maßstabsfehler der Ubbo-Emmius-Karte pflanzte sich mithin bis in diese vierte Nachfolgegeneration fort. Alle genannten Karten bestehen aus zwei Teilkarten mit je eigenem Maßstab. Das führte zu Komplikationen bei der Herstellung von Karten, die ostfriesische und oldenburgische Gebiete enthielten.

Die Schwierigkeiten und Irrtümer der Kartographiegeschichte Ostfrieslands bestanden darin, dass die Emmius-Karte in ihren frühen Zuständen als Letzte entdeckt wurde, nachdem alle ihr folgenden Karten anderer Verlage bereits bekannt waren. Den zweiten Zustand der Emmius-Karte entdeckte Arend Lang und machte ihn als „Erstausgabe“ 1962 bekannt. Der erste Zustand wurde erst 1964 von Theodor Janssen, Aurich, durch einen Zufall besonderer Art entdeckt.

Ende des 18. Jahrhunderts hatten sich Theorie und Praxis der Kartenherstellung so weit entwickelt, dass in fast allen Ländern neue, genauere Karten geschaffen wurden, die eine Triangulation nach Snellius zur Grundlage hatten. Auch die Ostfriesischen Landstände ließen

durch Willem Camp eine Karte von Ostfriesland und dem Harlingerland auf der Grundlage einer von ihm durchgeführten Triangulation erstellen. Bei aller Detailtreue der Karte hatte auch sie, wie die Emmius-Karte, einen größeren Fehler. Bei Camp war die Ursache gleichfalls ein Fehler in der Triangulation, der jedoch zur Folge hatte, dass Ostfriesland in zwei Blöcken dargestellt ist, die nach Süden bis zur Ems hin sich zunehmend überlappen.

Behoben wurde der Fehler durch die Einpassung der Campschen Aufnahmeblätter in den Kartenentwurf von Le Coq, dem eine eigene Triangulation zu Grunde lag.

Auf der Grundlage der Hannoverschen Triangulation von Gauß wurde 1840/44 durch von Papen ein durch und durch zuverlässiges Kartenwerk 1 : 100 000 erstellt.

Die Königlich Preußische Landesaufnahme stellte von 1892 bis 1900 die Messtischblätter 1 : 25 000 von Ostfriesland her. Grundlage der Messtischaufnahme waren die Trigonometrischen Punkte, die die Trigonometrische Abteilung der Königlich Preußischen Landesaufnahme vermarkt und deren Koordinaten sie innerhalb eines großen Dreiecksystems bestimmt hatte.

.

Die wichtigsten Karten Ostfrieslands

von den Anfängen bis zur Herausgabe der Messstischblätter 1892/1900

Nr.	Jahr der Herausgabe	Verfasser, Kennzeichnung, Abhängigkeit	Titel bzw. Anfang des Titels	Nr.	Maßstab= 1 : Maßstabszahl Maßstabszahl in Tausend	Standardabw. der Maßstabszahlen in ± Tausend	von Aurich geographische Breite; Länge	Abmessung inn. Rand in cm Breite;Höhe	Rahmen äußer. Rand in cm Breite;Höhe	Nr.	Literatur
1	1558 +	Jacob van Deventer, Hrsg. Tramezinus - Westfriesland -	FRISIAE ANTOIOVISSIMAE TRANS RHENUM	1	400	20	53°48' 29°32'	37,5;47,6	38,4;48,4	1	1, S. 19f. 8, S. 128.
2	1564 F	Christian s'Grooten. O.-W.-Frl. Brüsseler Atlas 1573	ohne Titel (Titel auf dem Vorblatt)	2	NL:245; D:220	NL:9;D:40	ohne ohne	60,0;55,6	60,5;56,2	2	1, S. 20 f. 2, S. 52. 9, S. 42. 8, S. 126.
3	1568 +	NN. O.-W.-Frl. 1570 Ortelius. W.-Frl.: Nachst. v. 1	Oost ende West Vrieslandte beschryvinghe	3	NL:400	20	ohne ohne	50,7;34,2	50,7;34,2	3	1, S. 20.
4	1579 +	Johannes Florianus. 1579 bei Ortelius erschienen	FRISAE ORIENTALIS DESCRIPTIO	4	250	25	ohne ohne	42,8;29,8	44,3;31,1	4	1, S. 24. 4. S. 13. 12, S. 51. 8, S. 126.
5	1579 +	Laurentius Michaelis. 1593 bei de Jode erschienen	FRISIAE ORIENTALIS noua et exacta descriptio	5	280	17	56° 00' NN°40'	49,2;35,9	49,8;36,6	5	1, S. 22f. 4. S. 13. 6, S. 101. 8, S. 126.
5/1	1579 +	Christian s'Grooten, Madrid Atlas 1592	Phrysiae orientalis descriptio	5/1						5/1	1, S. 23. 3, S. 101. 9, S. 42.
5/2	1585	Gerhard Mercator. Wie Karte 21. Nach 1,2,4,5	WESTFALIA Cum Dioecesi Bremensi.	5/2						5/2	3, S. 110. 1. S. 25. 25, S. 45.
6	1585	Gerhard Mercator. Nach 1,2,4,5	EMDEN & OLDENBORCH Comit.	6	350	50	53°41' 28°41'	40,2;31,7	42,2;33,7	6	1, S. 25. 25, S. 46f.
7	1589 +	David Fabricius	NIE UND WARHAFFTIGE BESCHRIVNGE	7	W:181; O:168	W:12,5; O:9,5	ohne ohne	60,4;48,8	61,6;50,2	7	1, S. 25. 5, S. 91. ff. 8, S. 125f. 12, S. 50.
8	1592	Johannes Florianus. Vlg Ortelius (1. Zustd). 5 Meilen	FRISIA ORIENTALIS	8	260	33	ohne ohne	48,7;36,1	49,7;37,2	8	1, S. 24. 6, S. 106.
9	1595 F	Ubbo Emmius (1. Zustand), Herausgegeben 1599	TYPUS FRISIAE Orient. a Dullartto sinu atq(ue)	9	Wie Nr. 13		ohne ohne	Wie Nr. 13	Wie Nr. 13	9	7. 8. 12.
10	1600 *	Johannes van Doetecum. O.-W.-Frl. Nach 3 und 7	NOVA DESCRIPTIO ORIENTALIS ET OCCIDEN	10						10	5, S. 113.
10/1	1610 *	Johannes Florianus (2. Zustand von 8). 4 Meilen.	FRISIA ORIENTALIS	10/1	Wie Nr. 8	Wie Nr. 8	ohne ohne	Wie Nr. 8	Wie Nr. 8	10/1	25, S. 36f.
11	1613 +	David Fabricius, Karte von 1592 in der Fassung v. 1613	Oostfriesland	11	W:270; O:255	W:12; O:11	ohne ohne	41,0;32,2	41,3;37,1	11	1, S. 26 f., 8, S. 125f.
12	1616 *	Ubbo Emmius (2. Zustand), Ohne Adresse. Verlag Kaerius	TYPUS FRISIAE Orient. a Dullartto sinu atq(ue)	12	Wie Nr. 13		ohne ohne	Wie Nr. 13	Wie Nr. 13	12	10, 11.
13	1616 *	Ubbo Emmius (3. Zustand). Verlag Kaerius	TYPUS FRISIAE Orient. a Dullartto sinu atq(ue)	13	W:211; O:179,5	W:1,7; O:2,1	ohne ohne	53,1;40,4	54,8;41,8	13	7.
68	1993	Ubbo Emmius (3. Zustand). Repro. Ein Maßstab (Schu)	Wie Nr. 13	68	W:211, O:211		wie 13 wie 13	wie 13 wie 13	wie 13 wie 13	68	8, S. 148
14	1616	Ubbo Emmius. Nachstich der Karte 9. Verl. Elzevier	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS ABSOLUTIS	14	W:332; O:282	W:4,9; O:5,0	53°38' 28°27'	33,1;24,8	34,9;26,6	14	8, S. 128 ff.
15	1617	Ubbo Emmius (4. Zustand), verkürzt, Verlag Kaerius	TYPUS FRISIAE Orientalis à Dullartto sinu. atq(ue)	15	Wie Nr. 13		53°40' 28°40'	48,0;37,4	50,0;39,3	15	7.
16	1617 +	Doetecum. O.-W.-Frl. Verlag Kaerius, 2. Zustand v. 10	Nieuwe beschrijvinge van oost en westvrieslant	16	NL:400; D:420	NL:20; D:40	53°46' 28°37'	47,4;36,0	49,0;37,6	16	9, S. 26.
17	1622	Ubbo Emmius (4. Zustand), Variante (Rücks. beschriftet)	TYPUS Frisiae Orientalis à Dullartto sinu. atq(ue)	17	Wie Nr. 13		53°40' 28°40'	48,3;37,5	50,1;39,4	17	7, S. 142.
18	1623 *	Jodokus Hondius (1. Zustand), Ostfrld.: Nachstich von 9	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS. Auctore Ubbone	18	Wie Nr. 20		53°32' 30°14'	Wie Nr. 20	Wie Nr. 20	18	13, 38, S. 24.
19	1624 +	Ubbo Emmius (5. Zustand), Verlag Visscher	TYPUS Frisiae Orientalis à Dullartto sinu. atq(ue)	19	Wie Nr. 13		53°40' 28°40'	48,3;37,6	50,2;39,5	19	7, S. 142.
20	1628 *	Jodokus Hondius (2. Zustand von 18), Pewsium u. Woq. 2x	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS. Auctore Ubbone	20	W:242; O:206	W:3,3; O:2,1	53°32' 30°14'	46,5;35,5	48,7;37,7	20	13, S. 157. 38, S. 24.
20/1	1628 +	N. J. Piscator. O.-W.-Frl. O.-Frl.: Nachstich v. 19	TABULA FRISIAE, et TERRITORY EMDENSIS	20/1						20/1	14, S. 160. 27, S. 290-294.
21	1630 *	Gerhard Mercator (späterer Zustd von 5/2), H. Hondius	WESTFALIA Cum Dioecesi Bremensi.	21	510	60	53°41' 28°41'	43,9;33,7	45,9;35,7	21	25, S. 45.
22	1630 *	Petrus Kaerius. Vereinfachter Nachstich von 6	EMDEN & OLDENBORCH Co.	22	645	33	53°41' 28°41'	23,3;16,4	25,1;18,1	22	1, S. 25.
22/1	1630	Willem Blaeu - wie 25 -	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS Auctore Ubbone	22/1						22/1	15.
23	1630	Joannes Janssonius. Nachst. der Hondius-Karte, 20	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS. Auctore Ubbone	23	W:243; O:205,5	W:3,9; O:2,1	53°32' 30°14'	47,7;35,8	50,0;38,0	23	16.
24	1633 +	N. J. Piscator. O.-W.-Frl. (2. Zustand v. 20/1)	TABULA FRISIAE, GRONINGHAË et TERRI	24	NL:385; D:355	NL:35; D:12	53°43' ohne	53,9;35,6	56,6;46,2	24	14, S. 160.
25	1641	Willem Blaeu, (3. Zustand der Hondius-Karte, 18)	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS. Auctore Ubbone	25	Wie Nr. 27		53°32' 30°14'	Wie Nr. 27	Wie Nr. 27	25	15.
26	1650 +	Ubbo Emmius (6. Zustand), Verlag Visscher	TYPUS Frisiae Orientalis à Dullartto sinu. atq(ue)	26	Wie Nr. 13		53°40' 28°40'	48,6;37,7	50,5;39,6	26	7.
27	1662	Willem Blaeu (4. Zustand der Hondius-Karte, 18)	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS. Auctore Ubbone	27	W:242; O:206	W:3,3; O:2,1	53°32' 25°14'	46,5;35,6	48,6;37,7	27	15, 38, S. 24.
27/1	1666	Janssonius (2. Zustand von 23), Atlas Contractus	Wie 23	27/1	wie 23		53°32' 30°14'	wie 23	wie 23	27/1	17, S. 168f.
28	1685 *	Hugo Allard. Ostfrld.: Nachst. der Jansson.-K. 23 u.31	FRISIAE ORIENTALIS	28	W:203; O:175	W:4,4; O:5,5	53°32' 30°14'	53,2;42,7	55,2;45,6	28	18, 38, S. 25.
29	1677 *	Visscher. O.-W.-Frl. (späterer Zustand v. 20/1)	TABULA FRISIAE, GRONINGAË, et TERRITO	29	NL:385; D:355	NL:35; D:12	53°43' 25°33'	53,1;42,0	54,4;43,2	29	14, Bd. III. S. 164.
30	1681 +	G. Sanson. Verlag Jaillot. Nach 18 und Müntinck (1635)	OOST-FRISE, ou LE COMTÉ D'EMBDEN	30	W: 235	W: 12 O: verz.	53°40' 28°47'	54,2;41,0	56,4;43,0	30	19, S. 7f.
31	1683	Janssonius (3. Zustand von 23). Ohne Adresse. Pitt	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS. Auctore Ubbone	31	Wie Nr. 23		53°42' 23°33'	47,0;35,5	49,2;37,6	31	17, S. 169f.
32	1695 *	Carel Allard (2. Zustand von 28). "LLARD" klein geschr.	FRISIAE ORIENTALIS	32	Wie Nr. 28		53°32' 30°14'	54,5;43,5	56,1;46,1	32	18, S. 240f.
34	1696 *	Janssonius (4. Zustand von 23), Schenk u. Valck	TYPUS FRISIAE ORIENTALIS. Auctore Ubbone	34	Wie Nr. 23		53°42' 23°34'	46,8;35,4	49,1;37,6	34	17, S. 173.
35	1697 *	Carel Allard (3. Zustand von 28). "...ALLARD"	FRISIA ORIENTALIS	35	Wie Nr. 28		53°32' 30°14'	54,3;43,5	55,9;46,0	35	18, S. 241ff.
36	1709 +	Sanson. Verlag Jaillot (späterer Zustand von 30)	OOST-FRISE, ou LE COMTÉ D'EMBDEN	36	Wie Nr. 30		53°40' 28°47'	54,6;41,1	56,7;43,0	36	20, Bd. 1, S. 353f.
37	1711 +	Jakob Messen. Hdzechn. (nach Blaeu), kl. Ergänzungen	VERBESSERTE OSTVRIESISCHER Land-Caarte	37	Wie Nr. 27		ohne ohne	47,2;35,5	50,8;39,0	37	21.
38	1718 *	Johann Baptist Homann (Karte reicht bis Hamburg)	...WASSER-FLUTT in NIEDER-TEUTSCHLA	38	ca. 520		53°30' 26°44'	55,9;45,0	57,8;47,8	38	22.
33	1725 *	Sanson. Verlag Ottens. Nachst. von Sanson-Jaillot, 30	OOST-FRISE, ou LE COMTÉ D'EMBDEN	33	W: ca. 235		53°40' 28°47'	54,0;40,6	56,2;42,0	33	20, Bd.2, S. 575.
39	1730 +	Gerhard E. Coldewey (1. Zustd.). Ostfrld.: Nachst. v.35	Hanc FRISIAE ORIENTALIS Tabulam Ex Delin	39	Wie Nr. 40		53°31' 27°33'	56,0;46,9	58,2;49,0	39	23, 24, 38, S. 26.
40	1730 +	Gerhard E. Coldewey (2. Zustand von 39). Campen unr.	Tabula FRISAE ORIENTALIS olim Ubbonis	40	W:205; O:175	W:5,5;O:5,5	53°31' 27°33'	56,6;47,1	58,6;49,2	40	23,24, 38, S.26.
40/1	1740 *	Carel Allard (4. Zustand von 28), Covens et Mortier	FRISIA ORIENTALIS	40/1	Wie 28					40/1	18, S. 243.
41	1742	Jan de Lat, Folien 1 u. 5. Östl. Ostfrld. bis Bremen	Ohne Titel	41	560	32	53°40' 26°52'	22,4;12,6	24,1;14,4	41	14, Bd. II, S. 261.
42	1755 *	Gerhard E. Coldewey (3. Zustand von 39), (nach 1753)	Tabula FRISAE ORIENTALIS olim Ubbonis	42	Wie Nr. 40		53°31' 27°33'	56,0;47,0	58,1;49,0	42	24, S. 264. 23, S. 153. 38, S. 27.
43	1757 +	Le Rouge (Nachstich der Coldewey-Karte, 40)	L'OSTFRISE ou COMTÉ D' EMDEN Par Colde	43	W:213; O:181	W:7,4;O:6,0	53°31' 25°03'	54,0;45,7	55,6;47,5	43	28, S. 142. 38, S. 27f.
44	1759 +	Le Rouge - nach 43 -	L'OSTFRISE ou COMTÉ D'EMDEN. Par le Roug	44	W:465; O:400	W:13;O:20	53°33' 25°03'	26,4;19,5	27,6;20,8	44	28, S. 142.
45	1760 *	Tobias Conrad Lotter. Nachstich der Karte 43	LA PRINCIPAUTÉ D'OÏST = FRISE, ou LE COM	45	W:217; O:184	W:8,2;O:6,5	53°31' 25°03'	55,6;46,3	57,3;48,1	45	20, Bd. 1, S. 458. 28, S. 142.
46	1780 *	NN, Stecher C. F. Gürsch - nach 43 -	Das KÖNIGL. PREUSISCHE FÜRSTENTHUM	46	595	25	ohne ohne	14,9;15,1	15,5;19,6	46	28, S. 142f. Ostfr. Ztg., 11.02.88.
47	1789	J. M. A. Jaeger - nach Lotter, 45 -	CARTE TOPOGRAPHIQUE D'ALLEMAGNE	47	W:215; O:215	W:28;O:18	53°31' 24°51'	56,0;45,0	57,8;46,5	47	20, Bd. 1, S. 353.
48	1790 +	F. L. Güssefeld (östl. Ostfrld. stark verzerrt), Wege	CHARTE von dem Fürstenthum OSTFRIESLAND	48	W:240; O:220	W:34;O:22	53°27' 25°04'	53,6;43,0	55,4;44,9	48	6, S. 112. 28, S. 143ff. 38, S. 28.
49	1803	NN. - nach Coldewey - Reilly, Atlas von Deutschland	Das FÜRSTENTHUM OSTFRIESLAND mit der	49	nicht berechnet		53°21' 24°30'	nach Katalog: 29:25	nach Katalog: 29:25	49	20, Bd. 2, S. 656. 25, S. 108.
50/2	1804 +	Willem Camp (Zusammenfügung von 2 Teilblättern)	Neue geographische Spezial Karte von dem	50/2	120		53°28' 25°08'	90,4;74,4	93,0;77,0	50/2	29, 31.32.
51	1804	Willem Camp - nach 50/2 - Amsterdamer Kupferstichkarte	Neue GEOGRAPHISCHE CHARTE von den	51	247		53°28' 25°08'	42,0;37,7	43,9;39,5	51	29, 31. 32.
52	1805	Le Coq, Blätter 1-4 (Hist. Komm. f. Westfalen)	Le Coq, Topograph. Karte von Westfalen	52	100 Orig.M.:86,4		ohne ohne	77,0;48,1	77,8;49,0	52	29, S. 49ff. 30, S. 216. 26, S. 88ff.
50/1	1806	Willem Camp, Große handgezeichnete Karte (f.d. König)	Neue Geographische Special Charte (6 Blätter)	50/1	50		53°28' 25°08'	194; 168		50/1	29, 31. 32. Zu 52: 12, S.53. 1, S.107f
53	1808 +	G. F. F. Seidel. Hrsg. Homanns Erben - nach Le Coq u.a.	CHARTE vom DEPARTEMENT OSTFRIESLAND	53	179		53°28' 25°07'	56,8;47,9	58,5;49,8	53	34, S. 447f.
54	1809 +	Francois Bohn	REIS KAART DOOR DE OUDE EN NIEUWE	54	253	2,5	53°28' 25°07'	45,0;35,9	46,6;37,6	54	
55	1815 +	M. G. F. F. Seidel. Hrsg. Fembo (2. Zustd v. Nr. 53)	CHARTE vom FÜRSTENTHUM OSTFRIESLAND	55	179		53°28' 25°07'	56,4;47,9	58,0;49,7	55	34, S. 447.
56	1823 +	Berghaus. Hrg. Reymann. Bl 36(Emden),37(Aurich) der Topographischen Special-Karte von Deutschland (1.Zustd)	Blattname Emden bzw. Aurich	56	196,9		53°28' 25°09'	Wie Nr. 59	Wie Nr. 59	56	33, S. 1-10.
57+	1840/44	Papenscher Atlas, Bl.3,4,5,10,11,12,18*,18	Blattnamen EMDEN, LEER, AURICH usw.	57	100		53°28' 25°09'	36,6;29,3	39,1;32,0	57	35.
58	1840	Pr. R. Chr. Gittermann	KARTE von Ostfriesland.	58	740	12	53°29' 25°08'	13,9;11,0	15,0;12,2	58	36.
59+	1848/49	Berghaus. Hrsg. Flemming. Bl 36,37,52(Assen),53(Ol) der Special-Karte von Central-Europa (2. Zustand v. Nr. 56)	Blattnamen Emden, Aurich usw.	59	196,9		53°28' 25°09'	33,9;23,3	35,6;25,0	59	33, S. 9.
60	1855 +	Berghaus. Hrsg. Flemming. Bl 37,52,53 der Reymannschen Special-Karte (3. Zustand v. Nr. 56)	Reymann's Special-Karte, Blattname	60	196,9		53°28' 25°09'	Wie Nr. 59	Wie Nr. 59	60	33, S. 1-10.
61	1857 +	S. G. Tapernon - nach Camp, Nr. 50/1 - Verlag Bock, Leer	NEUE SPECIAL-KARTE von OSTFRIESLAND	61	130		53°28' 25°08'	81,2;65,2	83,6;68,0	61	
62	1860 *	L. Holle - nach 57 -	SPECIAL KARTE VON DEUTSCHLAND, NIED	62	205	2	53°28' 25°07'	64,0;45,7	65,7;47,5	62	37.
62	1868 *	Winold Perizonius - nach Coldewey, Nr. 40 -	Karte von OSTFRIESLAND	62	W:						